

Ökologische Nachhaltigkeit in der Kultur

7-Punkte-Programm des Landes Nordrhein-Westfalen 2022-2025

Umfang: 10 Mio. Euro p.a.

Mit dem 7-Punkte-Programm zur Ökologischen Nachhaltigkeit in der Kultur (Programm ÖkoKult NRW) leistet das Land Nordrhein-Westfalen einen Beitrag zur Klimaneutralität im Kulturbereich. Es ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes, bei der neben der ökologischen Nachhaltigkeit auch die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit bedeutsam ist, für die sich die Kulturpolitik mit anderen programmatischen Aktivitäten engagiert.

Das Programm ÖkoKult NRW umfasst die folgenden 7 Handlungsfelder:

1. **Investitionen für eine nachhaltige Kulturinfrastruktur**

Es wird jährlich ein Investitionsprogramm ausgeschrieben, das ökologische Modernisierungen von Kultureinrichtungen und Kulturveranstaltungen fördert. Dabei geht es insbesondere um die technische Infrastruktur wie z.B. Heizsysteme, Lichanlagen oder Lüftungen. Als Einstieg in das Programm finanziert das MKW professionelle Analysen der CO₂-Emissionen von Kulturinstitutionen und -veranstaltungen.

2. **Beratungsleistung für Klimabilanzierung**

Mit dem Investitionsprogramm ist ein mobiles Beratungsangebot verbunden, das eine Vor-Ort Beratung ermöglicht. Mit einer Laufzeit von zunächst zwei Jahren sollen sog. Botschafter und Botschafterinnen für Klimaschutz der nordrhein-westfälischen Kulturlandschaft den CO₂-Rechner vorstellen und den Institutionen bei der Anwendung mit ihrer fachlichen Expertise beratend zur Seite stehen. Im Ergebnis sollen konkrete klimaschützende Investitionen identifiziert und in Förderanträge umgesetzt werden, die dann im Rahmen des Investitionsprogramms gestellt werden sollen (Ziffer 1 des Programms ÖkoKult NRW)

3. **Weiterbildungsangebot zu Transformationsmanager und -managerinnen**

Um die Kultureinrichtungen dabei zu unterstützen, eigene fachliche Expertise zu betriebsökologischen Prozessen auszubilden, fördert das Kulturministerium die Weiterbildung zu „Transformationsmanager und -managerinnen Nachhaltige Kultur“ des Aktionsnetzwerks Nachhaltigkeit mit einem speziellen Angebot in NRW. Es sollen zunächst zwei Durchläufe á 20 Personen für nordrhein-westfälische Einrichtungen stattfinden, beginnend im Herbst 2022.

zu 2. und 3.:

Das Kulturministerium wird mit diesen Vorhaben Mitglied im „Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit“ der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien. Damit schließt sich erstmals ein Landesministerium dem Netzwerk an.

4. **Ausstellungen aus Sammlungsbeständen**

In der Ausstellungsförderung wird ein Fokus auf die Förderung von Ausstellungen aus der eigenen Sammlung gelegt. Neben temporären Sonderausstellungen ist auch die Förderung von Neukonzeptionen von Dauerausstellungen möglich.

5. **Stärkung der Abspielförderung**

Die Abspielförderung im Bereich der Freien Szene - sowohl im Theater als auch in der Musik - wird weiter ausgebaut. Das bedeutet, dass Produktionen der Freien Szene in der Darstellenden Kunst künftig auch über die Premiere hinaus gefördert werden. Eine Zusammenarbeit von Ensembles und Gruppen mit Kultureinrichtungen in der Fläche wie z.B. Beispieltheatern oder Dritten Orten ist ausdrücklich gewünscht, um mehr Reichweite für geförderte Produktionen zu erreichen und die regionalen Kulturangebote zu stärken.

6. **Nachhaltige Mobilitätskonzepte**

Es wird ein Austausch über unterschiedliche Aspekte der Mobilität im Kulturbereich initiiert, wie z.B. die Besucherströme, den internationalen Kulturaustausch, Kurierdienste im Leihverkehr. Ziel ist die Erarbeitung von klimaschützenden Mobilitätskonzepten. Dazu gehören auch Ansätze der hybriden Produktion und Präsentation. Modellansätze sollen entwickelt und gefördert werden.

7. **Nachhaltigkeit in der Förderung verankern**

Die Nachhaltigkeit ist im § 11 des Kulturgesetzbuches in ihren drei Dimensionen festgeschrieben. Nun sollen zusätzlich die Grundsätze der bestehenden Förderprogramme um das Kriterium der Nachhaltigkeit ergänzt werden – so zum Beispiel in Förderung von Kultureinrichtungen, die dies innerhalb des Betriebes berücksichtigen.

Mit dem Programm ÖkoKult NRW werden rund 10 Mio. Euro p.a. für das Thema Nachhaltigkeit und Kultur in NRW aktiviert.